

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Amstel Printing

12. Oktober 2026 | Geschäftskunden und Verbraucher (B2B & B2C)

Artikel 1. Identität und Begriffsbestimmungen

1.1 Verkäufer: Van Deyssel BV, handelnd unter dem Namen Amstel Printing, mit Sitz in Kattegat 50, 9723 JP Groningen, Niederlande, Handelsregisternummer (KvK) 66265738, USt-IdNr. NL856470090B01, E-Mail info@amstelprinting.nl.

1.2 Kunde: jede natürliche oder juristische Person, die einen Vertrag schließt. Verbraucher: eine natürliche Person, die nicht im Rahmen ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit handelt. Geschäftskunde: jeder andere Kunde.

1.3 Produkte umfassen Standardartikel, Druckerzeugnisse, personalisierte Produkte und auf Bestellung angefertigte Waren. „Schriftlich“ schließt E-Mail ein.

Artikel 2. Geltungsbereich und Rangfolge

2.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, wenn sie vor oder bei Vertragsschluss so zur Verfügung gestellt wurden, dass sie gespeichert und später eingesehen werden können.

2.2 Ausdrücklich und schriftlich bestätigte individuelle Vereinbarungen haben bei Widersprüchen Vorrang vor diesen Bedingungen.

2.3 Zwingende Verbraucherrechte bleiben uneingeschränkt bestehen. Die Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Artikel 3. Angebote und Vertragsschluss

3.1 Produktbeschreibungen, Optionen, Mengen, Preise, Lieferadresse und voraussichtliches Lieferdatum werden vor der Zahlung angezeigt. Offensichtliche Fehler sind für den Verkäufer nicht bindend, soweit gesetzlich zulässig.

3.2 Der Vertrag kommt zustande, wenn der Verkäufer die Bestellung annimmt, sofern das geltende Bestellverfahren oder zwingendes Recht keinen anderen Zeitpunkt vorsieht. Eine automatische Eingangsbestätigung bedeutet nicht notwendigerweise die inhaltliche Annahme nicht ausführbarer Spezifikationen.

3.3 Änderungen einer Bestellung oder Lieferadresse nach Annahme sind nur nach Bestätigung möglich; etwaige angemessene Mehrkosten und Verschiebungen des Zeitplans werden vorab mitgeteilt.

Artikel 4. Druckdaten und Druckfreigaben

4.1 Der Kunde stellt Druckdaten gemäß den veröffentlichten Spezifikationen bereit und gewährleistet die rechtmäßige Nutzung von Texten, Marken und Bildern.

4.2 Die Produktion beginnt nach Eingang der erforderlichen Dateien und, soweit zutreffend, nach ausdrücklicher Freigabe des Korrekturabzugs. Dadurch kann sich der voraussichtliche Produktionszeitplan verschieben.

4.3 Die Freigabe bezieht sich auf die im Korrekturabzug erkennbaren Elemente. Der Verkäufer bleibt für Fehler verantwortlich, die aus dem Korrekturabzug vernünftigerweise nicht erkennbar waren oder bei der eigenen Produktion entstehen.

4.4 Übliche Produktions- und Farbabweichungen, die im Voraus klar beschrieben wurden, können auftreten, sofern das Produkt dem Vertrag und den geltenden gesetzlichen Anforderungen entspricht.

4.5 Ein digitaler Korrekturabzug dient der visuellen Kontrolle; die Darstellung am Bildschirm und das Druckergebnis können sich aufgrund von Materialien, Druckverfahren und Farbeinstellungen unterscheiden. Es gelten nur

angemessene, zuvor ausdrücklich mitgeteilte Toleranzen; gesetzliche Rechte bei Vertragswidrigkeit bleiben unberührt.

Artikel 5. Preise und Zahlung

5.1 Verbraucherpreise werden vor Abgabe der Bestellung einschließlich der anwendbaren Mehrwertsteuer und verpflichtender Kosten angezeigt. Geschäftskundenpreise können ohne Mehrwertsteuer angegeben werden, wenn dies deutlich kenntlich gemacht wird. Versandkosten und sonstige Gebühren werden vor Vertragsschluss offengelegt.

5.2 Die Zahlung erfolgt über die angebotenen Zahlungsmethoden. Verbraucher sind nicht verpflichtet, mehr als 50 % im Voraus zu zahlen, soweit dies gesetzlich untersagt ist; eine freiwillige vollständige Vorauszahlung über eine gewählte Zahlungsmethode bleibt im gesetzlichen Rahmen möglich.

5.3 Rechnungen an Geschäftskunden sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Zahlungsverzug können gesetzliche Verzugszinsen (einschließlich gesetzlicher Handelszinsen, soweit anwendbar) und gesetzlich zulässige Inkassokosten anfallen.

5.4 Gerät ein Verbraucher in Zahlungsverzug, wird vor der Geltendmachung außergerichtlicher Inkassokosten eine kostenlose Mahnung mit einer Frist von mindestens vierzehn Tagen gemäß den gesetzlichen Anforderungen versandt.

5.5 Zahlungen im Onlineshop und Rechnungen auf Grundlage von Angeboten unterliegen den im Voraus mitgeteilten Zahlungsbedingungen. Die gesetzliche Grenze für verpflichtende Vorauszahlungen gilt für Verbraucher.

Artikel 6. Lieferzeiten, Fristen und Veranstaltungen

6.1 Alle auf der Website, im Produktkonfigurator, an der Kasse oder in der Korrespondenz angegebenen Produktions-, Versand- und Liefertermine sind voraussichtliche Planungstermine. Ein vom Kunden ausgewähltes Datum stellt für sich genommen keine ausdrückliche Liefergarantie dar. Zwingende gesetzliche Rechte und ausdrücklich vereinbarte individuelle Regelungen bleiben unberührt.

6.2 Wählt der Kunde im Produktkonfigurator oder an der Kasse eine beschleunigte Produktion und/oder Lieferung, wird der angezeigte Aufpreis anhand der verfügbaren Produkt- und Lieferoptionen automatisch berechnet. Der Kunde bezahlt die beschriebene beschleunigte Bearbeitung beziehungsweise die gewählte Dienstleistung, nicht eine uneingeschränkte Garantie für die Lieferung an einem bestimmten Datum. Das ausgewählte Datum bleibt ein voraussichtlicher Liefertermin. Die gewählte Option, der Aufpreis und etwaige Einschränkungen werden vor der Bestellung angezeigt.

6.3 Technische Störungen, Maschinenausfälle, Materialengpässe, Druckfehler, Kapazitätsbeschränkungen sowie Verzögerungen oder Störungen bei Transportunternehmen können den Zeitplan beeinflussen. Der Verkäufer informiert den Kunden so bald wie vernünftigerweise möglich über eine wesentliche Verzögerung und prüft geeignete Lösungen. Diese Umstände schließen eine Haftung oder gesetzliche Rechte nicht automatisch aus.

6.4 Kunden werden gebeten, dem Verkäufer vor der Bestellung jeden für die beabsichtigte Nutzung wesentlichen Termin mitzuteilen, etwa eine Messe, Kampagne oder Veranstaltung. Der Verkäufer bietet normalerweise keine garantierten Liefertermine an. Ist die Lieferung zu einem bestimmten Termin wesentlich, sollten die Parteien vorab besprechen, ob die Bestellung für diesen Zeitplan geeignet ist. Auch ohne ausdrückliche Liefergarantie können das Gesetz oder besondere Vereinbarungen Folgen vorsehen, wenn die rechtzeitige Lieferung wesentlich war und der Verkäufer dies wusste.

6.5 Für Verbraucher bleiben die gesetzlichen Vorschriften über Lieferung, angemessene Nachfristen, Vertragsauflösung und Rückerstattungen uneingeschränkt anwendbar. Für Geschäftskunden gelten die getroffenen Vereinbarungen und das anwendbare Recht; soweit angemessen, erhält der Verkäufer Gelegenheit zur Erfüllung oder Behebung der Vertragsverletzung.

6.6 Wurde eine kostenpflichtige beschleunigte Produktions- und/oder Lieferoption nicht entsprechend der bei Bestellung angebotenen und vereinbarten Leistung erbracht, kann der Kunde eine angemessene Erstattung des betreffenden Aufpreises verlangen. Die Beurteilung hängt von der vereinbarten Leistung, der Ursache der Verzögerung und der tatsächlich erbrachten Dienstleistung ab. Eine Verzögerung führt nicht in jedem Fall automatisch zur vollständigen

Erstattung des Aufpreises. Gesetzliche Ansprüche auf Erfüllung, Vertragsauflösung und Schadensersatz bleiben gegebenenfalls unberührt.

6.7 Ein an der Kasse angezeigter voraussichtlicher Termin, auch bei Buchung einer beschleunigten Option, ist für sich genommen kein garantierter Liefertermin. Der Verkäufer muss die vereinbarte beschleunigte Leistung dennoch mit gebotener Sorgfalt erbringen; gesetzliche Rechte bei verspäteter Lieferung bleiben bestehen.

6.8 Nennt ein Kunde vor der Bestellung einen wesentlichen Veranstaltungstermin, bestätigt der Verkäufer nach Möglichkeit schriftlich, ob die Bestellung für diesen Zeitplan geeignet ist. Auch ohne Bestätigung einer Liefergarantie können die Umstände ergeben, dass die rechtzeitige Lieferung wesentlich war.

Artikel 7. Versand, Adressen und Gefahrübergang

7.1 Der Kunde muss die eingegebenen Adressdaten prüfen. Der Verkäufer bleibt für eigene Eingabe-, Verarbeitungs- und Adressierungsfehler verantwortlich.

7.2 Bei Verbrauchern geht die Gefahr des Verlusts oder der Beschädigung grundsätzlich erst über, wenn der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die Ware tatsächlich in Besitz nimmt, vorbehaltlich gesetzlicher Ausnahmen.

7.3 Bei Geschäftskunden werden Lieferart, Gefahrübergang und gegebenenfalls geltende Incoterms ausdrücklich im Angebot oder in der Auftragsbestätigung festgelegt. Fehlt eine solche Regelung, gelten die gesetzlichen Vorschriften; ein Adressierungsfehler des Verkäufers wird nicht auf den Kunden abgewälzt.

7.4 Bei Lieferproblemen wirkt der Kunde in angemessenem Umfang an einem geeigneten Lösungsversuch mit; dies schränkt gesetzliche Rechte auf Vertragsauflösung oder Schadensersatz nicht ein.

7.5 Eine Versandbenachrichtigung oder ein Trackingstatus „versandt“ bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware zugestellt wurde. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regeln zu Lieferung und Gefahrübergang.

7.6 Wünscht der Kunde nach der Auftragsbestätigung eine Adressänderung, wird diese erst nach Bestätigung durch den Verkäufer umgesetzt; die Verantwortung des Verkäufers für eigene Fehler bleibt bestehen.

Artikel 8. Widerrufsrecht für Verbraucher

8.1 Bei Fernabsatzverträgen haben Verbraucher grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware, vorbehaltlich gesetzlicher Ausnahmen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen und das Muster-Widerrufsformular werden gesondert bereitgestellt.

8.2 Das Widerrufsrecht ist unter anderem bei Waren ausgeschlossen, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden, nicht vorgefertigt sind und auf einer individuellen Auswahl oder Entscheidung des Verbrauchers beruhen oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, sofern sämtliche gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

8.3 Die Ausnahme vom Widerrufsrecht berührt nicht die Rechte bei mangelhaften Produkten, Falschlieferungen oder Vertragsverletzungen.

8.4 Bei widerrufsfähigen Produkten informiert der Verkäufer Verbraucher vor der Bestellung über die Ausübung des Widerrufsrechts, die Widerrufsfrist, das Rücksendeverfahren, etwaige unmittelbare Rücksendekosten und das Muster-Widerrufsformular. Nach einem wirksamen Widerruf erfolgen Rückerstattungen nach Maßgabe des Gesetzes, einschließlich der regulären Hinsendekosten, soweit vorgeschrieben.

8.5 Der Verbraucher kann durch eine eindeutige Erklärung an die angegebene Kontaktadresse oder über eine gegebenenfalls gesetzlich vorgeschriebene Online-Widerrufsfunktion widerrufen. Der Verkäufer bestätigt den Eingang auf einem dauerhaften Datenträger.

Artikel 9. Stornierung und Änderungen bei Sonderanfertigungen

9.1 Für Geschäftskunden ist die Stornierung individuell angefertigter Bestellungen nach Auftragsbestätigung nur mit schriftlicher Zustimmung möglich. Der Verkäufer darf nachweislich entstandene und vernünftigerweise unvermeidbare Kosten berechnen, soweit gesetzlich zulässig, unter Berücksichtigung etwaiger Einsparungen.

9.2 Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Vorschriften; Bestimmungen über Sonderanfertigungen dürfen gesetzliche Vertragsauflösungsrechte nicht ausschließen.

9.3 Zusätzliche Arbeiten und Kosten aufgrund einer gewünschten Änderung werden im Voraus bestätigt.

Artikel 10. Vertragsmäßigkeit, Reklamationen und Abhilfe

10.1 Die Produkte müssen dem Vertrag und zwingenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Verbraucher behalten sämtliche gesetzlichen Gewährleistungsrechte und entsprechenden Rechtsbehelfe.

10.2 Kunden werden gebeten, sichtbare Transportschäden oder Abweichungen zeitnah, möglichst mit Fotos, zu melden; eine nicht sofortige Meldung beeinträchtigt zwingende gesetzliche Rechte nicht.

10.3 Geschäftskunden müssen die Ware innerhalb einer angemessenen Frist prüfen und Mängel innerhalb einer angemessenen Frist nach Entdeckung melden. Soweit angemessen, ist dem Verkäufer Gelegenheit zur Untersuchung und geeigneten Abhilfe zu geben, ohne gesetzliche Ausnahmen auszuschließen.

10.4 Reklamationen von Verbrauchern werden nach den gesetzlichen Regeln zur Vertragsmäßigkeit beurteilt; kostenlose Nachbesserung oder Ersatzlieferung, Preisminderung oder Vertragsauflösung stehen unter den gesetzlichen Voraussetzungen zur Verfügung. Eine kurze Meldefrist kann diese Rechte nicht beschränken.

Artikel 11. Haftung

11.1 Der Verkäufer haftet für zurechenbare Vertragsverletzungen nach Maßgabe des Gesetzes, vorbehaltlich der nachfolgenden Beschränkungen, die ausschließlich für Geschäftskunden gelten.

11.2 Gegenüber Geschäftskunden ist die Haftung für mittelbare Schäden wie entgangenen Gewinn, Umsatzausfälle und verpasste Geschäftschancen ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder bewusster Leichtfertigkeit der Geschäftsleitung des Verkäufers oder wenn der Ausschluss aus anderen Gründen unzulässig wäre.

11.3 Diese Beschränkungen schränken keine gesetzlich unabdingbaren Rechte ein, insbesondere nicht die anwendbaren Verbraucherrechte und die Haftung für Personenschäden, soweit deren Ausschluss verboten ist.

Artikel 12. Höhere Gewalt

12.1 Höhere Gewalt umfasst ausschließlich Umstände, die dem Verkäufer nach anwendbarem Recht nicht zugerechnet werden können. Gewöhnliche Produktions- oder Transportrisiken stellen nicht automatisch höhere Gewalt dar.

12.2 Der Verkäufer informiert den Kunden so bald wie möglich und sucht nach angemessenen Alternativen. Gesetzliche Rechte auf Erfüllung, Vertragsauflösung oder Rückerstattung bleiben anwendbar.

Artikel 13. Internationale Bestellungen

13.1 Bestimmungsland, Versandkosten, etwaige Zollformalitäten, Einfuhrabgaben und die jeweiligen Verantwortlichkeiten werden vor Vertragsschluss offengelegt.

13.2 Bei Geschäftslieferungen außerhalb der Niederlande können die Parteien schriftlich eine geeignete Incoterms-Klausel mit Angabe des Ortes und der Fassung vereinbaren.

13.3 Die umsatzsteuerliche Behandlung richtet sich nach den geltenden Steuervorschriften und nachweislich erfüllten Voraussetzungen; die Angabe einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer führt nicht automatisch zu einem Steuersatz von 0 %.

13.4 Bei Lieferungen außerhalb der EU werden Lieferbedingungen, verantwortlicher Importeur, Zollabfertigung sowie mögliche Einfuhrabgaben und lokale Steuern vor Vertragsschluss so klar wie möglich angegeben. Verbraucher erhalten die gesetzlich vorgeschriebenen Kosteninformationen.

Artikel 14. Eigentumsvorbehalt

14.1 Soweit gesetzlich zulässig, bleibt die gelieferte Ware Eigentum des Verkäufers, bis der Kaufpreis und weitere Forderungen, die rechtlich vom Eigentumsvorbehalt umfasst sein dürfen, vollständig bezahlt sind.

14.2 Der Eigentumsvorbehalt beeinträchtigt gesetzliche Verbraucherrechte nicht.

Artikel 15. Geistiges Eigentum

15.1 Der Kunde gewährleistet, dass bereitgestellte Materialien keine Rechte Dritter verletzen, und stellt den Verkäufer im gesetzlich zulässigen Umfang von begründeten Ansprüchen frei, die aus vom Kunden bereitgestellten Inhalten entstehen.

15.2 Vom Verkäufer entwickelte Produktions- und Gestaltungsdateien unterliegen den anwendbaren Rechten des geistigen Eigentums, sofern schriftlich nichts anderes vereinbart wurde.

15.3 Kundendesigns werden ohne Zustimmung nicht für Marketingveröffentlichungen verwendet.

Artikel 16. Beschwerden und Streitigkeiten

16.1 Beschwerden können an info@amstelprinting.nl gerichtet werden. Der Verkäufer antwortet innerhalb einer angemessenen Frist und informiert über den Bearbeitungsstand, falls die Bearbeitung länger dauert.

16.2 Für den Vertrag gilt niederländisches Recht, unbeschadet zwingender Schutzvorschriften für Verbraucher im Staat ihres gewöhnlichen Aufenthalts.

16.3 Streitigkeiten werden dem nach den gesetzlichen Vorschriften zuständigen Gericht vorgelegt. Verbrauchern wird keine für sie nachteilige ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung auferlegt.

16.4 Innerhalb von vierzehn Tagen nach Eingang einer Beschwerde erhält der Kunde eine inhaltliche Antwort oder eine Eingangsbestätigung mit Angabe des voraussichtlichen weiteren Ablaufs. Dies ist eine Servicezusage und beschränkt keine gesetzlichen Rechte.

Artikel 17. Änderungen und Versionsverwaltung

17.1 Für jede Bestellung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses in Kraft waren. Änderungen gelten ausschließlich für künftige Verträge und nicht rückwirkend.

17.2 Die jeweils aktuelle Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist unter www.amstelprinting.nl/de/algemene-voorwaarden/ zur Einsicht und zum Download verfügbar. Auf Anfrage kann der Kunde ein Exemplar der Bedingungen erhalten, die für seine Bestellung galten.